Kirchenbote

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Langenbernsdorf
Evang.-Luth. Kirchgemeinde Trünzig

Januar 2025

Liebe Gemeindeglieder,

nicht nur ein neuer Monat, sondern ein ganzes neues Jahr liegt wieder vor uns. Man kann das aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Da wir ja nicht in die Zukunft schauen können, empfinden manche Mitmenschen den Beginn eines jeden Jahres eher als bedrückend. Sie tun sich schwer an der Schwelle des Jahreswechsels. Andere Mitmenschen sind voller Optimismus. Sie erwarten das nun alles, mit einem neuen Jahr beginnend, besser werden sollte. Da ist die Gefahr der Enttäuschung am Ende des Jahres groß. Verbindend zwischen allen Perspektiven zum Jahreswechsel und allen verschiedenen Einstellungen zum neuen Jahr ist wohl der gute Wille zu Veränderungen. Wie viele Neujahrsvorsätze gibt es, die sich dann in mehr oder weniger kurzer Zeit wie von selbst auflösen? Ich denke da kann jeder von uns reichlich eigene Beispiele beisteuern! Nicht selten bin ich gefragt worden, ob es für uns als Christen da noch einen anderen Weg gibt. Einen Weg ohne falsche Euphorie oder bedrückenden Pessimismus, einen Weg der weniger einengend sein kann?

Wie können wir als Christen, uns an Jesus orientierend, gut durch die Zeiten finden?

Eine einfache Antwort ist mir selber bisher auch nicht eingefallen. Aber eine Blickrichtung zu wagen, die Möglichkeiten eröffnet ist mir im Verlauf meines Lebens immer wieder begegnet, nämlich: möglichst wertfrei die vor mir liegende Zeit, sei sie überschaubar oder nicht, als eine anvertraute Zeit zu verstehen. ER schenkt mir jeden Tag neu, auch in diesem neuen Jahr 2025. Was es bringen wird kann ich nicht wissen. Aber ich gehe im Vertrauen durch die Tage, dass ER darum weiß. Ich habe nicht mehr, aber auch nicht weniger zu tun, als verantwortungsvoll mit dieser anvertrauten Zeit umzugehen. Ich finde diese Perspektive entlastend. Ich muss keine unerreichbaren Vorhaben anstoßen und mir Dinge über meine Kräfte vornehmen. Nur um am Ende festzustellen, dass ich mir zu viel vorgenommen habe. Um entmutigend festzustellen, dass meine eigene Kraft nicht genug war. Ich muss aber auch nicht pessimistisch sein, denn weil es gerade nicht an meinem Tun allein liegt, besteht Hoffnung. Ich darf zu jeder Zeit vertrauen, dass ER auch aus meinem Ungenügen etwas Gutes entstehen lassen kann. Vielleicht gibt es auch für Sie eine Erinnerung, wo im Nachhinein ein zunächst unscheinbares Wort oder eine stille Geste sich segensreich entfaltete? Für einen Mitmenschen, oder für Sie selbst? Lassen Sie sich einladen in diesen Tagen darüber einmal nachzudenken. Ich wünsche Ihnen, dass Sie dabei viele stärkende Entdeckungen machen können und daraus Freude und Zuversicht für das neue Jahr schöpfen. Gottes Segen begleite Sie, uns alle auf allen Wegen und sei uns spürbar in Freude, aber besonders auch als Stärke in Momenten der Ungewissheit.

Das wünscht Ihnen Ihr

J. Escher, Pfr.

Gruppen und Kreise

Langenbernsdorf

Kirchenvorstand:	Dienstag, 7.1.	19:30 Uhr	Pfarrhaus
Frauendienst:	Dienstag, 7.1.	14:00 Uhr	Pfarrhaus
Gebetskreis Wycliff:	Montag, n. Vb.	19:30 Uhr	Pfarrhaus
Kinderkreis:	n. Vb.	09:00 Uhr	Kita „Sonnenschein“
Christenlehre			
- Kl. 1-3:	mittwochs	14:30 Uhr	Pfarrhaus

Die Kinder werden 14:15 Uhr im Hort von Frau Huster abgeholt und laufen gemeinsam zum Pfarrhof.

- Kl. 4-6:	mittwochs	15:30 Uhr	Pfarrhaus
Konfirmanden			
- Kl. 7:	donnerstags	16:30 Uhr	Pfarrhaus Langenbernsdorf
- Kl. 8:	donnerstags	16:30 Uhr	Pfarrhaus Neukirchen
Kurrende:	mittwochs	15:15 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor:	mittwochs	19:30 Uhr	Pfarrhaus

Trünzig

Kirchenvorstand:	Donnerstag, 30.1.	19:30 Uhr	Pfarrhaus
Frauendienst:	Dienstag, 14.1.	14:00 Uhr	Pfarrhaus
Christenlehre			
- Kl. 1-3:	donnerstags	15:00 Uhr	JG-Raum
- Kl. 4:	donnerstags	16:00 Uhr	JG-Raum
- Kl. 5-6:	donnerstags	17:00 Uhr	JG-Raum
Konfirmanden			
- Kl. 7:	donnerstags	16:30 Uhr	Pfarrhaus Langenbernsdorf
- Kl. 8:	donnerstags	16:30 Uhr	Pfarrhaus Neukirchen
Mütter in Kontakt:	mittwochs	16:00 Uhr	Fam. Piehler
Posaunenchor:	freitags	18:00 Uhr	Lutherstube
Gebetskreis:	Mo, 13.+27.1.	19:00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor:	Mo, 6.+20.1. u. n.Vb.	19:15 Uhr	Lutherstube

Termine für den Kinderkreis in der KiTa Trünzig bitte bei der Leiterin erfragen.

Zur Fürbitte und Anteilnahme

Bestattet wurden:

auf dem Friedhof in St. Katharinen:

Uwe Kaufmann im Alter von 67 Jahren

So halte nun die Gebote des HERRN, deines Gottes, dass du in seinen Wegen wandelst und ihn fürchtest. 5. Mose 8,6

auf dem Friedhof in St. Nicolai:

Elisabeth Burkhardt geb. Kramer im Alter von 74 Jahren

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird`s wohlmachen. Psalm 37,5

Günter Strauß im Alter von 80 Jahren

Danket dem HERRN, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Psalm 118,1

auf dem Friedhof in Trünzig:

Joachim Schmidt aus Werdau im Alter von 87 Jahren

Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Matt 28,20

Junge Gemeinde

03.01.2025 18:00 Uhr in Trünzig Abend mit Gast
10.01.2025 18:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Stöcken
17.01.2025 Teilnahme bei "Unsere Dörfer beten" (Infos extra)
24.01.2025 18:00 Uhr in Trünzig mit Rudi
31.01.2024 18:00 Uhr in Stöcken

Unsere Gottesdi

	St. Katharinenkirche Langenbernsdorf	St. Nicolaikirche Langenbernsdorf	
01.01.2025 **Neujahr** **Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD**			**Ei**
05.01.2025 **2. So. n. Weihnacht** **Dankopfer: eigene Gemeinde**	**10:15 Uhr** **Gottesdienst** Pfrn. Grüner		
06.01.2025 **Epiphanias** **Dankopfer: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig**	**15:00 Uhr** **Andacht** **im Pflegeheim Trünzig** Pfr. i.R. Ernst		
12.01.2025 **1.So.n. Epiphanias** **Dankopfer: eigene Gemeinde**		**10:15 Uhr** **Predigtgottesdienst**	
19.01.2025 **2.So.n. Epiphanias** **Dankopfer: eigene Gemeinde**			**Absch** der A Pa
26.01.2025 **3.So.n. Epiphanias** **Dankopfer: Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe**	**10:15 Uhr** **Predigtgottesdienst** Daniela Weiß		
02.02.2025 **Letzter So.n. Epiphanias** **Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD**			**Zentraler**

enste im Januar

Kirche Trünzig	Kirchen Oberalbertsdorf Niederalbertsdorf Kleinbernsdorf	St. Johannis Langenhessen	Marienkirche Werdau
14:00 Uhr **nladung zum Zentralen Gottesdienst** in Werdau Pfrn. Grüner			
10:15 Uhr **Gottesdienst** Pfr.i.R. Ernst	**17:00 Uhr** **Krippenspiel der Erwachsenen** in Niederalbertsdorf		
	19:00 Uhr **Andacht** in Werdau Pfrn. Grüner		
		10:15 Uhr **Gottesdienst** Pfrn. Beyer	**8:45 Uhr** **Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl Pfrn. Grüner
10:15 Uhr **lussgottesdienst** llianzgebetswoche storin Posdzich	**8:45 Uhr** **Predigtgottesdienst** in Kleinbernsdorf Pfrn. Beyer		
	10:15 Uhr **Gottesdienst** in Oberalbertsdorf Pfrn. Beyer		**10:15 Uhr** **Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl Pfrn. Grüner
10:15 Uhr **Gottesdienst zur Einführung des Kirchspiels** mit Kindergottesdienst in Werdau			

Liebe Leserinnen und Leser,

vor circa vier Jahren saßen alle Mitglieder der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen beisammen und berieten sich über eine geeignete Jahreslosung für das Jahr 2025. Herausgekommen ist ein Vers, der das Deckblatt dieses Gemeindebriefes ziert und uns durch die kommenden knapp 365 Tage begleiten wird. Ich stelle mir vor, wie die Männer und Frauen bei den Beratungen zur Jahreslosung zusammensaßen und überlegten, welcher Satz wohl 2025 einer sein könnte, der die biblische Botschaft aktuell und dennoch zeitlos in die Welt tragen kann.

Und als dann schließlich die Wahl gefallen ist, stand sicher die Frage im Raum: „Was kann dieser Vers heute für uns und in vier Jahren für die Menschen bedeuten?"Was heißt es alles zu prüfen? Die ersten Empfänger/Leser dieses Satzes lebten damals in Thessaloniki. Einer Stadt, die lebendig und voll, trubelig und vielfältig war. Zwischen all dem entwickelte sich eine kleine christliche Gemeinde, die ihren Ort in dieser so facettenreichen Welt suchte.

Da trafen unterschiedliche Weltanschauungen, unterschiedliche Traditionen aufeinander. Auch innerhalb der Gemeinde, gab es verschiedene Ansichten, wie etwas richtig und gut gemacht wird. Gebetshaltungen, der Umgang mit Sklavenhändlern, die richtige Form von Gottesdiensten, alles stand zur Debatte und bot Potential, sich zu zerstreiten und Fronten zu bilden.

In dieses bunte Durcheinander stellte nun Paulus unsere Jahreslosung: „Prüfet alles und behaltet das Gute." Wer etwas prüfen möchte, der muss sich damit erst einmal auseinandersetzen. Wer etwas prüfen möchte, der muss mit verschiedenen Ergebnissen rechnen. Wer etwas prüfen möchte, der braucht die Offenheit seine eigene Meinung nicht schon von Anfang festzulegen. Und genau das verlangt Paulus von seiner Gemeinde für alles.

Statt starren Fronten braucht es dann Respekt füreinander, offene Ohren und Augen für die Meinung des Anderen und Bereitschaft zum Gespräch, um zu verstehen.

Erst dann kann ich und muss ich mir ein Urteil bilden. Erst dann kann ich entscheiden, ob etwas dem Guten oder dem Bösen dient. Doch bis dahin brauche ich Toleranz, Weitblick und Offenheit, wie es Paulus auch damals von den Thessalonichern fordert.

Wenn die notwendige Entscheidung dann fällt, kann ich hoffentlich sagen: „Ich habe es geprüft". Nun zu seiner Meinung zu stehen, ist natürlich der nächste Schritt: nicht alles kann für „gut" befunden werden. Als Kriterium hilft da dann vielleicht die Erinnerung an die Jahreslosung 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"

Für das kommende Jahr wünsche ich uns, dass wir uns gegenseitig und unsere Ansichten prüfen, nicht als Überprüfung, sondern als Schritt aufeinander zu, dort wo wir uns uneinig sind.

Ihre Pfarrerin Jenny Beyer

Langenbernsdorf, Trünzig,
Niederalbertsdorf, Langenhessen
Unsere Dörfer Beten
13.-19.01.2025

Seit 1861 wird von der Weltweiten Evangelischen Allianz die Allianzgebetswoche initiiert. Örtliche Allianzen organisieren Gebetstreffen für Christen aus unterschiedlichen Gemeinden, Gruppen und Kreisen. Auch wir sind dabei! Lasst uns zusammen beten, gerade in dieser Zeit!

Thema der Woche: **Hope - Miteinander Hoffnung leben**
Montag bis Freitag immer (!) im Kirchgemeindehaus Stöcken
Auftakt 18:30 Uhr mit kleinem Abendbrot
Start 19:30 Uhr mit Liedern, Andacht, Gebetszeit...

Abschlussgottesdienst für alle Gemeinden
am 19.01.2025 um 10:15 Uhr
in der Kirche Trünzig mit anschließendem Kirchenkaffee

Wer einen Fahrdienst benötigt, bitte unter 036608/20344 melden!
Wir freuen uns auf Dich!

Michael & Gabi Schmidt und Team

MINA & Freunde

Kinderseite

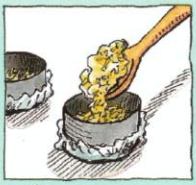
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Auflösung: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Vogel-Kekse

Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»

Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?

Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Wir gratulieren allen Jubilaren unserer Kirchgemeinden, die im Monat Januar Geburtstag haben und wünschen Gottes Segen.

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch Hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen LK 6, 27-28

Landeskirchliche Gemeinschaft

Dienstag: n. Vb. 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Langenbernsdorf

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst findet immer sonntags 10:00 Uhr (außer in den Ferien) im Pfarrhaus Langenbernsdorf und Trünzig statt.

Kindergottesdienst findet im Pfarrhaus Langenbernsdorf nur statt, wenn in Langenbernsdorf um 10:00 Uhr ein Gottesdienst ist.

Impressum
Evang.-Luth. Kirchgemeinden Langenbernsdorf und Trünzig
V.i.S.d.P.: Pfarrer Joachim Escher/Pfarramt: Pfarrberg 3, 08428 Langenbernsdorf
Telefon: 03761 2577 oder 0173 8547497, E-Mail: kg.langenbernsdorf@evlks.de
Redaktion und Layout: A. Kühn und Birgit Weiß / Auflage: 600 / Titelbild und alle Grafiken: Gemeindebrief, Foto Jana Huster, Familie Schmidt
Redaktionsschluss: 5. des Vormonates / Druck: Werbemanufaktur Werdau GmbH

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Langenbernsdorf: dienstags 9 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr, freitags 9 bis 11 Uhr / Tel. 03761 2577
Trünzig: dienstags 15:30 Uhr - 16:30 Uhr / Tel. 036608 2425

Bankverbindungen der Kirchgemeinden Langenbernsdorf und Trünzig:
Sparkasse Zwickau/ BIC für Langenbernsdorf und Trünzig: WELADED1ZWI
Langenbernsdorf: IBAN DE20 8705 5000 2269 0005 12
Trünzig: IBAN DE51 8705 5000 2270 0900 24